

Kollektive um die Erfüllung der Pläne kämpfen, sich um eine hohe Qualität der Erzeugnisse bemühen und alles tun, um das sozialistische Eigentum pfleglich zu behandeln und zu nutzen. Besonderen Wert legen die BGL und die Gewerkschaftsgruppen auf die aktive Mitwirkung der Kolleginnen und Kollegen bei der Kulturarbeit, vor allem der sinnvollen Freizeitgestaltung.

Vorschläge für die BGL

Die Parteileitung diskutierte mit den Genossen der BGL, wie das Zurückbleiben bei der Organisierung der Schulen der sozialistischen Arbeit überwunden werden kann. Bis jetzt gibt es davon nur drei, die ungefähr zehn Prozent der Belegschaft erfassen. Die Gewerkschaftswahlen sind eine gute Gelegenheit, in den Gewerkschaftsgruppen und in persönlichen Gesprächen das Interesse für die politische Bildung zu wecken. Es geht doch darum, daß sich jeder Kollege immer weitgehender die marxistisch-leninistische Weltanschauung der Arbeiterklasse aneignet, seine Einsicht in die Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung vertieft, besonders das Wirken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus immer besser versteht. Unsere eigenen Erfahrungen zeigen, daß die Schulen der sozialistischen Arbeit von großem Wert sind, um die Kollegen zu klassenbewußtem Handeln zu befähigen.

Natürlich wird die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Rechenschaftsbericht der BGL einen breiten Raum einnehmen. Hier gibt es gute Ergebnisse. Allein im Jahre 1973 erhielten 18 junge Ehepaare Neubauwohnungen. Jetzt unterstützt das VEG mit finanziellen Zuschüssen und Dienstleistungen den Eigenheimbau von Belegschaftsmitgliedern.

Den Arbeits- und Lebensbedingungen wird auch künftig in der Gewerkschaftsarbeit große Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Auch zur Arbeit der Kommissionen wird die BGL Stellung nehmen. Diese haben sich in unserem VEG sehr bewährt. Viele gute Erfahrungen der Kommissionsarbeit werden heute schon in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion angewandt. Hier gibt es bereits Kommissionen für Weiterbildung, Kultur und Sport, Sozialwesen, Ordnung und Sicherheit, Frauenarbeit, Führung des Wettbewerbs.

In der Parteileitung wurde über die Tätigkeit der BGL selbst gesprochen. Es wurde die Notwendigkeit betont, den Gewerkschaftsgruppen stärker politische Hilfe zu geben. Jedes BGL-Mitglied ist deshalb für eine Gewerkschaftsgruppe verantwortlich.

Eine Hilfe für die Gewerkschaftsfunktionäre ist die Berichterstattung vor der Parteileitung und in Parteiversammlungen. Diese Praxis wird die Parteileitung beibehalten. Dabei wird Stellung genommen zum politischen Wirken der Genossen, wie sie ihre Gewerkschaftsfunktion ausüben, wie sie ihren Gewerkschaftsvertrauensmann unterstützen usw.

Bewährt hat sich die enge Zusammenarbeit der Parteigruppenorganisatoren mit den Gewerkschaftsvertrauensleuten und den Brigadeleitern. Das einheitliche Herangehen an neue Aufgaben, an die Vorbereitung von Brigadeversammlungen oder an die Förderung des Wettbewerbs wirkt sich positiv aus. Die Parteigruppen haben den Auftrag, die politische Aussprache zu den Gewerkschaftswahlen aktiv zu unterstützen und den Vertrauensleuten mit guten Argumenten zu helfen.

Heinz Karge
Parteisekretär im VEG Memleben, Kreis Nebra

Information ■ ■ ■

KAP „Saaletal“ ermittelt ihre Besten

Das Sekretariat der Kreisleitung Rudolstadt organisierte einen Erfahrungsaustausch über die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs in der Landwirtschaft. Dort berichtete der Leiter der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion „Saaletal“, Genosse Franz Prax, unter anderem, daß in dieser KAP monatlich die Besten ermittelt werden: das beste Kol-

lektiv, der beste Jugendliche, die zwei besten Genossenschaftsbauerinnen, die zwei besten Traktoristen, der beste Schlosser und die beste Handarbeitskraft. Bewertet werden die Arbeitsergebnisse, die Einstellung zur Arbeit, gesellschaftliche Tätigkeit, Pünktlichkeit, Ordnung usw. Die Leitungskader notieren die Leistungen und reichen eine schriftliche Begründung für

die Auszeichnung bei der Wettbewerbskommission ein.

In der KAP „Saaletal“ hat sich die öffentliche Würdigung an der „Tafel der Besten“ und , die Auszeichnung mit Urkunden und Prämien bewährt. Künftig soll noch mehr mit Lob und Tadel gearbeitet werden, um die erzieherische Wirkung des Wettbewerbs zu erhöhen. Die ständige Parteigruppe der KAP sieht eine wichtige Aufgabe darin, die Wirksamkeit des Wettbewerbs zu erhöhen. (NW)